NACHRICHTEN AG

10. Januar 2025

Amok-Alarm in Berlin: Großeinsatz an Grundschule sorgt für Entspannung

Am 10. Januar 2025 wurde in Berlin ein Amok-Alarm an einer Schule ausgelöst. Polizei und SEK gingen dem Vorfall schnell nach.

In Berlin kam es am 10. Januar zu einem alarmierenden Amok-Alarm an einer Grundschule im Ortsteil Schmargendorf. Nachdem ein technischer Defekt eine Notrufanlage auslöste, rückte die Polizei mit einem Großaufgebot an, um die Situation zu prüfen. Das SEK durchsuchte das Gebäude akribisch, während die Straße um die Alt-Schmargendorf-Grundschule gesperrt wurde. Glücklicherweise konnte schnell Entwarnung gegeben werden, da sich noch Schüler im Haus befanden, die in Klassenzimmern Schutz gesucht hatten, bis der Einsatz beendet war. Dies berichtet **Berlin Live**.

Sprecher verurteilt Silvester-Gewalt

Die Silvesternacht verlief unterdessen in Berlin alles andere als friedlich. Ein Polizist wurdevon einer Kugelbombe schwer verletzt und musste notoperiert werden. Insgesamt meldete die Polizei rund 400 Festnahmen, während 38 Einsatzkräfte während der Auseinandersetzungen mit Pyrotechnik und illegalen Waffen verletzt wurden. Wie der **Tagesspiegel** berichtete, wurden in der Nacht zahlreiche Explosionen und Angriffe auf Einsatzkräfte registriert.

Die unerträgliche Bilanz umfasst auch brutale Vorfälle, bei denen explosive Feuerwerkskörper wie Kugelbomben gezielt gegen Polizisten eingesetzt wurden. Innensenatorin Iris Spranger und Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner verurteilten die Vorfälle scharf und kündigten an, den Ermittlungsdruck auf die Täter hochzuhalten. Insbesondere die Angriffe auf Einsatzkräfte nähren die Forderung nach einem Pyrotechnikverbot für den Privatgebrauch, da die Unruhen sämtliche gesellschaftlichen Grenzen überschritten hatten.

Details	
Quellen	• **www.berlin-live.de** • **www.tagesspiegel.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de